

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	4408ND
Mundart:	Plattdeutsch
Kriminalschwank:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	100 Min.
Rollen:	10
Frauen:	5
Männer:	5
Radiostimme:	1
Rollensatz:	11 Hefte
Preis Rollensatz	152,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

4408ND

De verflixte Hund

Plattdeutscher Kriminalschwank in 3 Akten

von
Günther Müller

10 Rollen für 5 Frauen und 5 Männer + 1 Radiostimme

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Malermeister Aloys Hüneke bedeutet sein Hund sehr viel, fand er doch nach dem Tode seiner Frau in Harro einen treuen Freund, den er zur Jagd abrichtete. Dass ein Hund auch manchmal bellt, liegt in der Sache der Natur. Nachbarin Irene Muckermann ist da ganz anderer Meinung und liegt fortan im Dauerstreit mit dem Malermeister, sehr zum Unwillen ihres Sohnes Frank, der ein Auge auf des Malers Tochter Gunda geworfen hat. Als Agathe Lieberknecht, eine Dame aus Hamburg aufkreuzt, und sich dabei auffällig um die Gunst Franks bemüht, kommt es zu Eifersüchteleien, die durch Harros Hundebiss in den Allerwertesten der Dame noch zusätzlichen Zündstoff erhält. Es kommt zu einer Anzeige bei der Polizei. Presse und Tierschutzbehörde werden aufmerksam. Mitten in den Turbulenzen fällt ein Schuss und streift Harros linke Hinterpfote. Frank, der soeben von der Jagd zurückkommt, ist Hauptverdächtiger. Obwohl er seine Unschuld beteuert, erhält die Liebe zu Gunda einen Knacks. Franks Mutter Irene hat inzwischen Gefallen an den Plänen der Agathe Lieberknecht gefunden, integriert daher bewusst gegen die Tochter des Malers Gunda. Noch während Hauptwachtmeister Stolz den verdächtigen Frank verhört, gibt Kreisjägermeister Dr. Heinz Jählich dem Fall eine überraschende Wende. Die hochtrabende Pläne der Agathe, im Dorf eine Parfüm-Verkaufszentrale zu errichten, verpuffen, und somit auch die Illusionen der Irene Muckermann. Es kommt zu einem überraschenden Finale!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bühnenbild: Heutiges, modernes Wohnzimmer. An der Rückwand eine Tür, die ins Hausinnere führt, rechts= Tür zum Hof, links=Tür zum Garten. Jagdmotive an den Wänden. In der Mitte ein Tisch mit vier Stühlen. Bei Freilichtaufführungen kann die Szenerie mühelos nach draußen verlegt werden!

- 1. Akt/ - 1. Szene -:

(Aloys Hüneke kommt mit herunterhängenden Hosenträgern und einem Unterhemd bekleidet aus dem Schlafzimmer. Er ruft lauthals nach seiner Tochter Gunda).

Aloys: Gunda! Gunda! Wo hett de Deern bloß mien Hemd henleggt?

Gunda: *(kommt):* Ja ,Vadder?

Aloys: Öwerall seuk ick mien Hemd!

Gunda: Och nee, dat is ja taun Lachen!

Aloys: Wat seggst du doar, wat is dat?

Gunda: Mosst all entschuldigen, Vadder, oaber lachen mott ick doch!

Aloys: Doar kann ick goar nich öwer lachen, und kann ick nich!

Gunda: Vadder, use Noaber Hinnenkamps Werner und du, ji hebbt jau doch gistern Oabend son lütken achter de Kusen kippt, nich?

Aloys: Ja, sicher! Werner har doch Geburtsdag!

Gunda: Allerdings! Und at ick di afhoalt hebb, dunn wullst du partu usen Harro in Klederschrank steaken und dien Hemd in siene Hundehütte hangen! *(lacht).*

Aloys: Wat wull ick? So besopen kann man ja goar nich weasen! Hund in Klederschrank und Hemd in de Hundehütten! *(schüttelt den Kopf).*

Gunda: Wör oaber so, Vadder! Doar hett veellicht wat tauhört, dat ick Harro ut denn Schrank kreeg! He hett mi sogoar de Tännen wiest, - und anknurt hett he mi uk!

Aloys: Mensch, Gunda! Vertell dat bloß kieneinen, de hoalt mi ja sonst för bekloppt! Use Noaberske Muckermanns Irene bringt dat glatt fahrig und bestellt `n blauen Woagen!

Gunda: Ja, de is apart so vergrellt up di!

Aloys: Und dat alles bloß weagen usen Harro! Ja, wo is denn nu mien Hemd?

Gunda: Dat hebb ick inne Waschmaschinen stoppt, dat wör doch ganz schmeerig!

Aloys: Papperlapp! Von einmoal antrekken wett dat nich schmeerig! Und nu?

Gunda: Ick hoal di ein frischet Hemd ute Koamer! *(Sie geht ab. Im selben Moment beginnt der Hund zu bellen).*

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Aloys: (*ruft laut*): Hör up, Harro! Glieks geht de Spektoakel mit use Noaberske wedder los! (*Der Hund bellt weiter*). Bist du ruhig! Pass up, du kummst morgen nich mit up de Jagd!

Gunda: (*kommt mit einem frischen Hemd zurück*): So, Vadder! Bis du nu taufräh?

Aloys: Ja, nee! De Hund bringt us noch Unannehmlichkeiten mit siene Klefferei!

Gunda: Och, solange he nich bieten deiht...

Aloys: Dat feahde noch jüst! Denn har de Muckermann endlich wat in de Hand geagen us! Nich uttaudenken, wenn se us denn Hund wegnöhmen! Siet Mudder dote is, sind wi richtig tausamenwassen, de Harro und ick!

Gunda: Oaber du hest doch noch mi, Vadder!

Aloys: Dat hett uk de längste Tied dürt! Frank is ja ganz in Ordnung..., wenn bloß siene Mudder nich wör !

Gunda: Ick geaf ja tau, dat Franks Mudder nich einfach tau neahmen is!

Aloys: Nich einfach, seggst du? Ein Bössen is dat! Ein Dragoner, wie he int Bauk steiht!

(*Der Hund bellt immer noch*).

Aloys: Bis du boll still, Harro!

Gunda: Bellen mott he ja noch dröwen, Vadder!

Aloys: Dat vertell diene taukünftige Schwiegermudder man!

- 2. Szene -:

(*Irene Muckermann ist gekommen und schreit wie eine Furie*)!

Irene: Dat hört up, dat steiht faste! Ick loat mi dat nich mehr gefallen! Üm düsse Tied sone Klefferei, nee!

Aloys: Ick weit goar nich, wat du willst! Dat is tein Uhr Morgens!

Irene: Üm düsse Tied legg ick mi dat tweede Moal wedder hen!

Aloys: Dat weit de Hund doch nich!

Irene: Mott he denn immer jüst üm düsse Tied anfangen tau bellen?

Aloys: Ja, Irene, use Harro is ja sonst ein ganz klauket Tier, oaber de Uhrtied hebb ick üm noch nich bibröcht! Und dat he bellen deiht..., ja, mein Gott, wie schall ick dat seggen..., ne Fremdsproake hebb ick üm noch nich bibröcht! Mijauen kann he nu

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

moal nich, und kreihe, so wie dien Hoahn Morgens üm half fiewe, dat kann he uk nich!

Irene: Dat mott ick mi nich länger mehr mit anhörn!

Aloys: Mosst du uk nich! Hoal di doch de Ohren tau!

Irene: (*schnaubt wütend*): Ooooh, dat is ..., dat is...ein Frechheit, is dat! Jawohl, eine Frechheit! Oooh, wenn ick doaran denk, dat wi boll Verwandte sind..., nich uttaudenken!

Gunda: Nu beruhige di doch, Schwiegermudder! Kumm, ick bring di noa Hus, use Vadder mennt dat nich so!

Aloys: Doch! Dat mennt he doch so!

Gunda: Vadder, nu west doch nich so groff tau eahr!

Aloys: Deiht mi leed, oaber dat is de einzige Sproake, de se versteiht!

Irene: Dat werd ja dulle verwandtschaftliche Verhältnisse!

Aloys: Wi willt us ja nich freien, oder? Dat öwerloot man am besten de jungen Lüe!

- 3. Szene -:

(*Frank ist gekommen, während der Hund immer noch bellt*).

Frank: Hallo! Wat is denn hier förn Krach? Dag, Gunda! (*haucht ihr einen Kuss auf die Wange*).

Gunda: Gaut, dat du kummst, Frank! Dat geht moal wedder üm usen Harro!

Frank: Üm Harro?

Gunda: Ja, hörst du üm nich?

Frank: Sicher!

Gunda: De Hund bringt us noch utenänner!

Frank: Wieso?

Gunda: Wenn sick use Öllern all nich verstoht...

Frank: Oaber wat hett dat mit us tau daun?

Irene: Ne ganze Masse, mien Junge! Und dat segg ick hier mit aller Dütlichkeit: Wenn sick dat mit denn Hund nich ännert, trekk ick ännere Sieten up!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Frank: Mudder, du willst doch nich...? Dat kannst du doch nich moaken!

Irene: Ick hebb jau woahrschaut! *(Sie läuft wütend von der Bühne).*

- 4. Szene -:

Aloys: Ja, denn steiht dat üm düsse verwandschaftlichen Beziehungen woll nich tau best! Wenn ick miene Tochter nich so leif har, - und di mag ick ja uk ganz gern lien, Frank,- denn wüsst ick woll, wat ick an jau Stäe dö!

Frank und Gunda: So? Wat denn?

Aloys: Denn dö ick utwanndern! Von mi ut noa Amerika!

Frank: Use Mudder is doch goar nich so leip! Se mennt dat nich so!

Aloys: Doch, se mennt dat so! Oaber desweagen kann ick doch denn Hund nich weggeben, wo wi us so aneinänner gewöhnt hebbt!

Gunda: Dat schasst du uk nich, Vadder!

Frank: Mudder kummt all wedder tau Insicht!

Aloys: *(hebt die Hände betend):* Herr, lass sie zur Einsicht kommen!

- 5. Szene -:

(In diesem Augenblick kommt der Nachbar Werner Hinnenkamp).

Werner: Gauen Dag tausooamen!

Gunda und Frank: Dag!

Aloys: Gauen Dag, Werner! Na, möt wi los?

Werner: Ja, ick wull di afhoalen, dat wett Tied!

Aloys: Ick hoal eaben miene Jacke. *(Er geht von der Bühne).*

Werner: *(zu Gunda):* Dien Vadder und ick, wi möt noa de Jägerversammlung! Dat geht üm denn neien Vörstand!

Gunda: Üm düsse Tied?

Aloys: *(ist zurückgekommen):* Ja, üm düsse Tied! Wi willt nämlich noch vörher usen neien Jagdbezirk int Oage neahmen, de Versammlung is denn wat löter!

Frank: *(lacht):* Ja,ja, so nennt man dat woll!

Aloys: *(zu Gunda):* Und pass mi gaut up Harro up! Donnerwetter, he bellt ja goar nich mehr! Gott sei Dank hett he sick beruhigt!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Werner: Menschenskinner, dat is nu moal ein Tier! Ein Hund mott uk moal kleffen!

Aloys: Dat vertell Franks Mudder moal, Werner!

Werner: Dat will ick ehr woll seggen! Se is ja man bloß eifersüchtig up denn Harro!

Frank: Eifersüchtig?

Werner: Ja, weil se doar nich geagen anlarmen kann!

Frank: Na, na...!

Aloys: Ja, denn kumm man an, Werner! Tschüss mittenänner!

Gunda und Frank: Tschüss!

(Aloys und Werner gehen von der Bühne).

- 6. Szene -:

Gunda: So, nu hebbt wi frei Hoff!

Frank: Kumm her, miene seute Zuckerschnute (*zieht sie zu sich und küsst sie*): Weißt du, wat ick all dacht hebb?

Gunda: Nee!

Frank: Wenn de Hund..., ick meen..., de Harro...

Gunda: Jaaa...?

Frank: Ick wull seggen, wenn de Hund nich doar wör, denn wör manchet einfacher, nich?

Gunda: Wie mennst du dat?

Frank: Ja, ick meen man so!

Gunda: Vadder hett sick so an denn Hund gewöhnt!

Frank: Ja, man brukte üm ja nich forts ümtaubringen, ick meen, dat giff ja noch woll ännere Möglichkeiten üm ein Tier lostauwern!

Gunda: Doar will ick nix von hörn, Frank!

Frank: Oaber du mosst doch taugeaben, dat de ganze Krach bloß von denn Hund kummt!

Gunda: Ja, dat is woll so!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Frank: Siehste, denn kunnen wi üm ja man einfach irgendwo utsetzen, ick meen, in de Nähe von`n groten Burnhoff, oder so! Doar har he dat bestimmt gaut, und kleffen kann he doar so lut und lange wie he will! Na, wat hollst du von mienen Vörschlag?

Gunda: Reinweg nix! *(Sie steht auf)*: Dat du mi sowat roan deihst....., nee, dat har ick nich von di dacht!

Frank: Oaber ick dau dat doch bloß för us, Gunda!, för us, verstehste? *(Er will sie erneut in den Arm nehmen, sie aber wehrt sich)*.

Gunda: För us, seggst du? Von weagen för us! För diene Mudder deihst du dat, dat se vömdoags üm tein Uhr fein upt Sofa liggen kann, wenn ännere Lüe all boll wedder meuh von de Arbeit sind!

Frank: Nu hör mi doch moal tau, Gunda!

Gunda: Ick will oaber nich!

Frank: Denn nich! *(Er will abgehen, stößt jedoch in der Tür mit der ankommenden Agathe Lieberknecht zusammen)*.

- 7. Szene -:

(Agathe ist auffällig sexi gekleidet, hat rotlackierte Finger-und Fußnägel).

Frank: Oooh, Entschuldigung!

Agathe: Das macht doch nichts, schöner junger Herr!

Frank: *(stottert)*: Schöner..., was?

Agathe: *(zu Gunda und Frank)*: Gestatten Sie, dass ich mich vorstelle: Agathe Lieberknecht, AVONIA-Beraterin aus Hamburg! *(Sie gibt beiden die Hand)*.

Gunda: Gunda Hüneke!

Agathe: Angenehm!

Frank: Und ick bin Frank Muckermann, Nachbar und sozusagen der Verlobte von Fräulein Gunda!

Agathe: Soso!

Gunda: Neahmt se doch bitte Platz, Frau Lieberknecht!

Agathe: Danke, gern! *(zu Frank)*: Sie wollen doch nicht schon gehen?

Frank: *(stottert erneut)*: Jaaa..., ick meine natürlich NEIN!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Agathe: Im Übrigen können Sie ruhig Plattdeutsch reden, ich verstehe die Sprache sehr gut, schließlich haben meine Frei..., ich meine..., meine Freunde in Hamburg auch manchmal Plattdeutsch mit mir gesprochen! Zwar stufe ich die plattdeutsche Sprache als sehr gewöhnlich ein, dennoch habe ich nichts dagegen, wenn Sie lieber Plattdeutsch reden möchten! (*Sehr überheblich*): Ich kannte mal eine Person, die hat nur deshalb Plattdeutsch gesprochen, weil die des Hochdeutschen nicht mächtig war! Sie verstehen sicher, was ich meine, nicht wahr?

Gunda: Ehrlich geseegt, NEE!

Frank: Ick find Plattdütsch gaut!

Agathe: Ja, es kommt darauf an, wer es spricht! Bei Ihnen klingt es wirklich gut, Herr Muckermann!

Gunda: Bi mi nich, wat?

Agathe: Lassen wir das! Der Grund meines Kommens dürfte Ihnen bekannt sein, nicht wahr?

Gunda: Se willt wat verkopen!

Agathe: Ganz recht! Sehen Sie mal, das Leben auf dem Lande bringt gewisse geruchsintensive Ausscheidungen mit sich, ich meine, natürlich verbreitet jeder Mensch einen sogenannten Körpergeruch, aber auf dem Lande ist dieser besonders unangenehm!

Gunda: Mit ännere Wör, wi stinkt!

Agathe: Das möchte ich so nicht formulieren!

Frank: Fräulein Lieberknecht nennt sicher, dat man doar wat geagen daun kann! Is dat nich so?

Agathe: Ganz genau! Ich, zum Beispiel, verwende eine ganz bestimmte Duftnote! Sie dürfen gerne mal schnuppern! (*Sie hält Gunda ihren Arm hin. Diese riecht daran, verzieht ihre Nase, um dann kräftig zu niesen*).

Agathe: Gesundheit!

Gunda: Gesundheit? (*Niest erneut*): Krankheit is dat! Doar fallste ja von üm, so stinkt dat!

Agathe: Aber ich bitte Sie! Das ist allererste Qualität aus Paris! (*Sie lässt auch Frank schnuppern, der anerkennend nickt*).

Frank: Hmm, nicht schlecht!

Agathe: Sie verstehen etwas von Parfüm, das habe ich gleich bemerkt! Sie sind wohl viel unter Menschen?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Frank: Das kann man wohl sagen! Schließlich legt man als Vertreter für Innenausstattung großen Wert auf sein äußeres Erscheinungsbild, sowie auf einen dezenten Geruch!

Agathe: Jetzt haben Sie schon wieder Hochdeutsch gesprochen. Ich muss gestehen, auch das beherrschen Sie recht gut!

Gunda: *(zur Seite):* Mein Gott, wat schnackt de üm Honnig ümt Mul!

Frank: Se moakt mi verleagen!

Agathe: Im Übrigen biete ich auch klassisches Rasierwasser an, direkt aus Roma! Sogar der Hl. Vater verwendet das Erzeugnis!

Gunda: *(wieder zur Seite):* De haut oaber up de Kacke, o weia!

Agathe: *(öffnet ihr Köfferchen und holt ein Fläschchen hervor):* Hier, probieren Sie mal!

Frank: *(tröpfelt etwas auf seine Hand, riecht daran):* Donnerwetter, dat schmitt einen ja glatt üm!

Agathe: Das ist mein absolutes Spitzenprodukt!

Frank: Wat kostet denn sowat?

Agathe: 98,20 EURO!

Frank: *(stottert):* Achtund...nängs....

Agathe: Ich gebe ja zu, es ist nicht billig, aber für einen so schönen jungen Mann dürfte nichts zu teuer sein! Soll ich für Sie ein Fläschchen notieren?

Frank: Wie? Ja, dat daut se man!

Gunda: Wenn du dat nimmst, denn hoal ick di för bekloppt! De Lüe denkt ja, du kummst uten Freudenhus! Kumm mi mit dat Warks bloß nich tau noah!

Frank: Dat hebb ick uk nich vör!

Agathe: Ich vermute mal, dass Sie sich mit dem Farbgeruch in Ihrem Lager zu sehr identifizieren, so dass Sie eine andere, wesentlich angenehmere Duftnuance gar nicht mehr wahrzunehmen imstande sind!

Gunda: Wat ünnerstellt se mi doar!

Frank: Frau Lieberknecht mennt doch bloß, dat...

Gunda: Ick hebb dat all verstoahn! Du bis ehr doch uk so sympathisch! „Schöner junger Mann“, dat ick nich lache!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Agathe: Was hat Fräulein Hüneke?

Frank: Ick glöw, se is eifersüchtig!

Agathe: Aber ich gebe ihr doch keinerlei Anlass!

Gunda: *(wiederholt im gleichen Tonfall):* „Aber ich gebe ihr doch keinerlei Anlass!“ Weet ji wat? Schlut jau doch tausamen, denn könt ji dat stinkige Warks ja um de Wette verkopen!

Frank: Gunda, wat schall dat?

Gunda: Mi reicht düsse Sülzerei mit jau! *(zu Frank):* Allein all, wie se di ankieken deiht!

Frank: Gunda, dat is doch Blödsinn!

Gunda: Is dat nich! Du verschlingst de Frau ja uk mit diene Ogen!

Agathe: Ich vermute mal, einen unpassenden Besuchsmoment getroffen zu haben!

Gunda: Allerdings!

Frank: Gunda!

Agathe: Ja, dann werde ich mich wohl verabschieden müssen!

Gunda: Dat wör schön! Se findet sicher woll allein rut!

Frank: Also, ick verstoah di nich, Gunda!

Gunda: Is uk nich nödig! Ick verstoah jau um so beater!

Agathe: *(zu Frank):* Bevor ich Ihnen weitere Unannehmlichkeiten bereite...

Frank: Oaber dat hebbt se doch goar nich!

Gunda: Ick bin ja änners nich unhöflich, oaber dat se mi mit ehren Beseuk jüst ne grote Freide moakt hebbt, also, dat kann ick nu wirklich nich seggen!

Agathe: Also dann, auf Wiedersehen! *(reicht Gunda die Hand, die sie jedoch übersieht).*

Frank: Warten Sie, Frau Lieberknecht, ich begleite Sie nach draußen! Sie dürfen es meiner Braut nicht verübeln, sie scheint heute nicht gut drauf zu sein! *(-Beide gehen von der Bühne).*

- 8. Szene -:

Gunda: *(öffnet Frank nach):* „Warten Sie, ich begleite Sie nach draußen, meine Braut scheint heute nicht gut drauf zu sein!“ Ha, dat is ja taun Lachen..., wenn dat nich so

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

ernst wör! Kummt hier son Luder von Fraunsmensch an – und mien Frank fällt doar sofort up rin-! Und dat bloß, weil se üm Honnig üm Boart schmeert! „Schöner junger Mann“, ha, son Oas! Und denn köfft de Dussel ehr uk noch Rasierwoater för boll 100 EURO af! Wenn de üm noch son beaten wieter begösket har, denn har he ehr glatt dat ganze Sortiment afköfft! Wat sind Mannslü doch för Idioten!

(Man hört nun wütendes Hundegebell, Geknurre und einen spitzen Schrei).

- 9. Szene -:

Gunda: Meine Güte, wat is denn nu all wedder los?

(Hinter der Bühne hört man Agathe schreien). **Agathe:** Aua! So ein Biest! Hilfe!

(immer wieder böses Geknurre und Kleffen).

Frank: Teuft se, ick koam ja all!

Agathe: Weg! Weg, sag ich! Aua, mein Popo!

Frank: Harro! Wullt du woll! Loat los!

(In der Folge hört man ein Stöhnen).

Gunda: Doar mag ick ja nich an denken, wenn use Harro düsse Agathe in Mors bäten hett...!

- 10. Szene -:

(Agathe, aus dem Hinterteil blutend, gestützt von Frank, betritt die Szene).

Agathe: *(wimmert):* Ooooh, auuuaaa, mein Popo! So ein Biest von einem Hund!

Frank: Ja, nu koamt se man! Sett se sick hier man hen! *(zu Gunda:)* Tau, rop denn Doktor an! *(führt Agathe behutsam zu einem Sofa):* So, dat hebbt wi glieks!

Gunda: Wat is denn passiert?

Frank. Jau Harro hett Frau Lieberknecht in denn Allerwertesten bäten!

Gunda: Nanu, dat deiht he doch sonst nich! He is doch son frommen Hund! Denn möt se üm ja woll besonders sympathisch weasen hebben! Na, denn wiest se moal her! *(Indem sie Agathes Rock hochschiebt, verdeckt sie mit ihrem Körper die Situation).*

Agathe: Was machen Sie da?

Gunda: Wenn ick se verarzten schall, mott ick an de Verletzung ran!

Agathe: Aber Sie können doch nicht...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Gunda: Und off ick dat kann! *(zu Frank)*: Hoal moal einen weiken Lappen uten Schrank!

Frank: Sofort, Gunda!

Gunda: Und in de böberste Schubloade steiht ein Buddel, doar steiht JOD up, denn bringste uk mit!

Frank: Ja sicher, Gunda! (- Ab -).

Agathe: Was haben Sie mit mir vor?

Gunda: Dat wett glieks forts beater, kiene Bange!

Agathe: Ich möchte aber einen Arzt! Aua, tut das weh!

Gunda: Ein Doktor? Lächerlich! Sükke Kleinigkeiten versorgt wi hier sülwen vör Ort!

(Frank kommt mit einem Lappen und der Flasche JOD zurück). **Frank:** Hier, Gunda!

(Gunda träufelt genüsslich einige Tropfen JOD auf den Lappen, um ihn dann auf die Bisswunde zu legen. Agathe schreit markerschütternd)!

Agathe: Auuuaaa! Sind Sie wahnsinnig! Sie bringen mich ja um! Ich verlange sofort einen Arzt!

Gunda: De Doktor bin ick hier, doar möt se sick nu moal mit affinden! *(zu Frank)*: Ick hebb seggt, du schullst JOD hoalen und nich usen Vadder sien Terpentin!

Frank: O, denn mott ick de Flasche woll verwesselt hebben! *(geht erneut von der Bühne)*.

Agathe: Das werden Sie teuer bezahlen! Ich werde Sie anzeigen!

Gunda: Dat daut se man! Wie willt se de Anzeige denn begründen? Unterlassene Hilfeleistung kummt ja woll nich infoage! Oaber veellicht willt se usen Harro insperren loaten!

Agathe: Das Tier gehört in der Tat eingesperrt!

Frank: *(kommt mit der richtigen Flasche JOD zurück)*. So, hier is de JOD-Flasche! *(zu Agathe)*: Se sind oaber uk direkt up denn Harro losgoahn! Dat hett he nich so gern!

Agathe: *(wimmert)*: Auuuuaa, tut das weh! Aber immerhin war der Hund doch an der Leine!

Gunda: So, dat geaft se also tau! Na, denn zeigt se mi man an!

Agathe: Ich konnte doch nicht ahnen, dass die Bestie so reagieren würde!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Frank: Also, ne Bestie is de Harro nich! De hett bit van Doage noch kienen Menschen bäten!

Agathe: Es reicht doch wohl, wenn ich der erste Mensch bin, den es trifft!

Gunda: Nu moakt se man halflang! (zu Frank): Ein Ploaster! Liggt in dat Regoal neaben denn Terpentinbuddel!

Frank: Sofort, Gunda! (-Ab-).

Gunda: Und außerdem, wat goaht se uk up üm tau?

Agathe: Ich wollte ihn doch nur streicheln!

Gunda: Dat kunn de Hund oaber nich weeten! Von usen Harro wör dat reine Selbstverteidigung, und wör dat! Und denn hebbt se üm uk noch ganz verrückt moakt!

Agathe: Ich verstehe nicht...

Gunda: Harro is doch uk ein Kerl, wenn se verstoaht, wat ick meen?

Agathe: Ein Mann?

Gunda: Ja, Harro is ein Rüde, ein „ER“! Und denn hebbt se mit ehrem Rök und Parfüm ut Paris genauso dörnänner bröcht wie mienen Frank, jawoll!

Frank: (kommt mit der Flasche zurück): Nanana!

Gunda: Nu dau man nich so, ick hebb ja Ogen in Koppe!

Agathe: Also, wenn ich Frank wäre, wüsste ich nun, was ich täte!

Gunda: Dat kann ick mi denken! Oaber weet se wat? Ick schenk ehr denn Kerl!

Frank: Wat schall dat?

Gunda: (weint nun): Wer forts up de erste uptoakelte Person rinfällt, de is noahter in de Ehe uk nich treu!

Frank: Ick begriep nu öwerhaupt nix mehr!

Gunda: Dat is uk nich nödig! Bring du man diene neie Flamme noa Hus, oder int Hotel, je nachdem, wo de woahnt! Kannst di ja man son beaten üm se kümmern! Alle halwe Stunde dat Ploaster wesseln und de Salbe nich vergeaten! Mosst bloß uppassen, dat du de richtige Morssiete tau packen krichst!

Agathe: (zu Frank): Das müssen wir uns nicht länger mit anhörn! Kommen Sie, Frank! Würden Sie mich wohl zum Hotel bringen?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Frank: Aber selbstverständlich! Mein Wagen steht vor der Hofeinfahrt.

Agathe: Bis dahin werde ich es wohl schaffen!

Frank: Teuft se, ick help ehr! *(Er eilt zu ihr. Sie hakt sich bei ihm ein).*

Frank: *(zu Gunda):* Ick koam noaher wedder!

Gunda: Dat kannste getrost blieben loaten!

(Frank und Agathe gehen von der Bühne. In der Tür treffen sie auf Aloys Hüneke und Werner Hinnenkamp, die leicht angetrunken sind).

- 11. Szene _.

Aloys: *(nach einem leichten Rempler):* Hoppla! *(zu Agathe):* Sind se verletzt?

Frank: Harro hett Frau Agathe Lieberknecht bäten!

Werner: Jau Harro? De kann doch goar nich bieten!

Aloys: Denn möt se üm schon ganz schön rrr...rrr...reizt hebben!

Agathe: Ich wollte den Hund nur streicheln!

Werner: Und doarbi is Harro ehr Parfüm in de Näsen steagen! Und dat kann he öwerhaupt nich af, denn wett he schier vergrellt!, genau wie ick! *(zieht furchterregende Grimassen).*

Agathe: Lassen Sie das! Auf jeden Fall werde ich die Sache der Polizei melden!

Aloys: Polizei? Weagen son lütken Hundebiss? Wiest se moal her! *(Will ihr den Rock hochheben, Agathe aber keift)!*

Agathe: Lassen Sie das, Sie Wüstling!

Aloys: Wüstling, haha, dat is gaut! Oaber wat ick noch seggen wull, de Polizei hett sachts noch wat Wichtigeret tau daun, hicks!

Werner: *(lacht):* Dat meen ick uk, hicks! Und, wat ick noch seggen wull, Frau Liebes...,Liebes...,knecht...

Agathe: Lieberknecht!

Werner: Ja, ja, is uk ja egoal! Wenn se in düssen Upzug mit son *(schnuppert an ihr herum)*, Gestank bi denn Wachtmeister upkrüzt, denn brukt se sick nich wunnern, wenn he se uk in Mors bieten deiht, hahaha! *(schnuppert erneut):* Denn Dübel uk! Se stinkt ja wie alle Düfte des Orients tausooamen, hahaha, hicks!

Agathe: Sie reden sehr gewöhnlich, meine Herren!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Frank: Koamt se man, Frau Lieberknecht! (-Beide gehen von der Bühne-).

Agathe: (*Hinter der Bühne hört man Agathe rufen*): Ich hoffe, dass Sie eine gute Versicherung haben, wegen des Schmerzensgeldes!

Werner: Doar goagt se hen!

Aloys: Und singt nich mehr, hicks! (*zu Gunda*): Wat hett de Dame doar vörhin seggt, Schmerzensgeld?

Gunda: Loat man, Vadder! Doar kummt nix von! (*weint*): Wenn bloß düsse Frau hier nich ankoamen wör!

Aloys: Du mennst..., weagen Frank ?

Gunda: (*nickt*) : De hett üm total denn Kopp verdreht !

Werner: Nee, dat glöw ick nich, hicks! Up sone Stinkdrossel fällt Frank nich rin, hicks!

Gunda: Is he oaber!

Aloys: Ach wat, de kummt wedder, hicks! Weißt du wat? Wi goagt nu alle tausammen int Gasthus! Ick geaf einen ut up mienen neien Posten!

Werner: Dat is ein Wort, Herr Jagdvorsteher!

Gunda: Ji hebbt doch all naug drunken, Vadder! Schall ick jau nich ne Tasse Kaffee koaken?

Aloys: Is uk nich verkehrt! Kumm Werner, wi goagt inne Köken und ät erst moal `n poar Happen, denn könt wi glieks uk mehr verdrägen!

Werner: Wenn du mennst, Aloys! (-Sie gehen von der Bühne-).

Gunda: Ick hau jau ein poar Eier inne Pannen, änners fällt ji glieks forts von`n Stäl! (- Ab -).

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"De verflixte Hund" von Günther Müller*

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.
www.mein-theaterverlag.de-- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstuecke-online.de – www.theaterverlag-theaterstuecke.de. – www.nrw-hobby.de

Leseprobe: Verlagsverband